

Nobelpreisträger James Watson wegen Wahrsagerei abgestraft



Von KEWIL | Der berühmte Medizin-Nobelpreisträger von 1962, James Watson (90), ein genialer Pionier der Genetik und DNA-Forschung, wurde jetzt wieder akademisch wegen Wahrsagerei abgestraft. Er verlor ein paar Titel, denn er hat wiederholt gesagt, dass Schwarze nicht so intelligent seien wie Weiße und das liege in den Genen. Eine IQ-Rangliste (Durchschnitt) aus diversen wissenschaftlichen Studien scheint ihm aber rechtzugeben:

- 1 Singapur 108
- 2 Hongkong 108
- 3 Taiwan 106
- 4 Südkorea 106
- 5 Japan 105
- 6 China 104
- 7 Schweiz 102
- 8 Niederlande 102
- 9 Nordkorea 102 14,9 °C
- 10 Macau 101
- 11 Island 101
- 12 Finnland 101
- 13 Kanada 101
- 14 Belgien 100
- 15 Deutschland 100
- 16 Vereinigtes Königreich 100
- 17 Österreich 100
- 18 Neuseeland 100

19 Norwegen 99

20 Schweden 99

Das untere Ende der Skala entspricht auch voll den Beobachtungen Watsons:

92 Kenia 71

93 Tansania 71

94 Elfenbeinküste 71

95 Südafrika 70

96 Sudan 70

97 Nigeria 70

98 Ghana 69

99 Namibia 69

100 Mosambik 65

101 Mali 64

102 Demokratische Republik Kongo 63

103 Eritrea 63

104 Guinea-Bissau 62

105 Äthiopien 61

106 Senegal 60

107 Gambia 60

108 Osttimor 60

109 Gabun 60

110 São Tomé und Príncipe 58

111 Äquatorialguinea 56

Die Internetseite, wo diese IQ-Werte herkommen, glaubt übrigens, dass die Temperaturen vor Ort bei der Intelligenz eine Rolle spielen, Hitze verbrenne Gehirnzellen. Aber in Singapur ist es doch genauso warm wie im Kongo?

Bevor PI-NEWS auch seine akademische Reputation wegen Rassismus verliert, fordern wir eine Korrektur der obigen Liste. Platz 15 für Deutschland ist viel zu hoch. Seit Merkels Grenzöffnung 2015 liegen wir höchstens noch zwischen Rang 95 und 99.